

Grusel-Atmosphäre auf dem Dartmoor

Kath und Adam leben bescheiden, aber zufrieden mit ihrer neunjährigen Tochter Lyla im Dartmoor. Das Paar hat schon viel durchmachen müssen, unter anderem den Krebstod von Kath's Mutter oder Lylas Autismus. Zudem trüben finanzielle Probleme das vermeintliche Familienglück. Trotzdem würde Kath nichts ändern wollen. Sie liebt Mann und Kind und das Moor, in all seiner Düsternis und Einsamkeit. Für sie bricht daher eine Welt zusammen, als sie eines Tages nach einem schweren Unfall aus der Ohnmacht erwacht und in abweisende Gesichter blickt. Plötzlich scheint ihr Leben langsam, aber sicher auf einen finsternen Abgrund zu trudeln. Und sie muss erkennen, dass nichts ist, wie sie bislang geglaubt hat. Sie ist umgeben von Geheimnissen, die ihr das Blut in den Adern stocken lassen.

Von ihrer Schwägerin, einer Psychotherapeutin, erfährt Kath mehr über die Umstände ihres Unfalls. Offenbar ist sie mit voller Absicht ins Wasser gefahren. An den Vorfall selbst kann sie sich nicht erinnern, auch die Woche davor scheint aus ihrem Gedächtnis gelöscht. Kath glaubt, sie sei glücklich gewesen, doch verhält ihr Mann Adam sich seltsam abweisend. Welches Geheimnis verbirgt ihr Bruder vor ihr? Und was treibt ihre kleine Tochter Lyla nachts draußen im Moor? Fragen über Fragen, und deren Beantwortung wird Kath alles abverlangen. Dann stehen ihr plötzlich Geister der Vergangenheit gegenüber, die ihr vermehrt zusetzen und alles zu zerstören drohen, was ihr lieb und teuer ist. Verliert Kath den Verstand - oder ist sie einer furchtbaren Wahrheit auf der Spur ...?

Thrill-Time, die noch explosiver ist als Dynamit - es gibt nur wenige Autoren vom Kaliber eines S.K. Tremayne. Mit "Mädchen aus dem Moor" gelingt ihm ein Pageturner, der seinesgleichen sucht. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt Psychothrill, der kaum auszuhalten ist. Respekt, wer nach der letzten Seite noch schlafen kann. Die Story sorgt für Alpträume über viele Wochen lang. Der Brite kennt mit seinen Lesern keinerlei Gnade. Er bringt ihn, wie kaum ein anderer Schriftsteller, an seine Grenzen, und weit über diese hinaus. In seinen Büchern geht es erbarmungslos zur Sache. Es gibt vor diesen partout kein Entrinnen. Diese sind ein atemberaubend-geniales Thrillerhighlight in jedem Bücherregal. Aber Vorsicht: enorm hoher Gänsehautfaktor, außerdem Suchtgefahr wie nach Drogen!

Es gibt definitiv nichts Spannenderes als S.K. Tremayne zu lesen. Mit seinen Romanen kriegt man Nervenkitzel in geballter Form in die Hände. Diese jagen einem nach nur wenigen Sätzen eine Heidenangst ein. Auch "Mädchen aus dem Moor" lehrt dem Leser das Fürchten. Während der Lektüre hat man Gänsehaut am ganzen Körper. Denn hier erfährt man Thrillerkunst auf höchstem Niveau. Absolut mörderisch, was Tremayne schreibt!

Susann Fleischer 03.12.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info